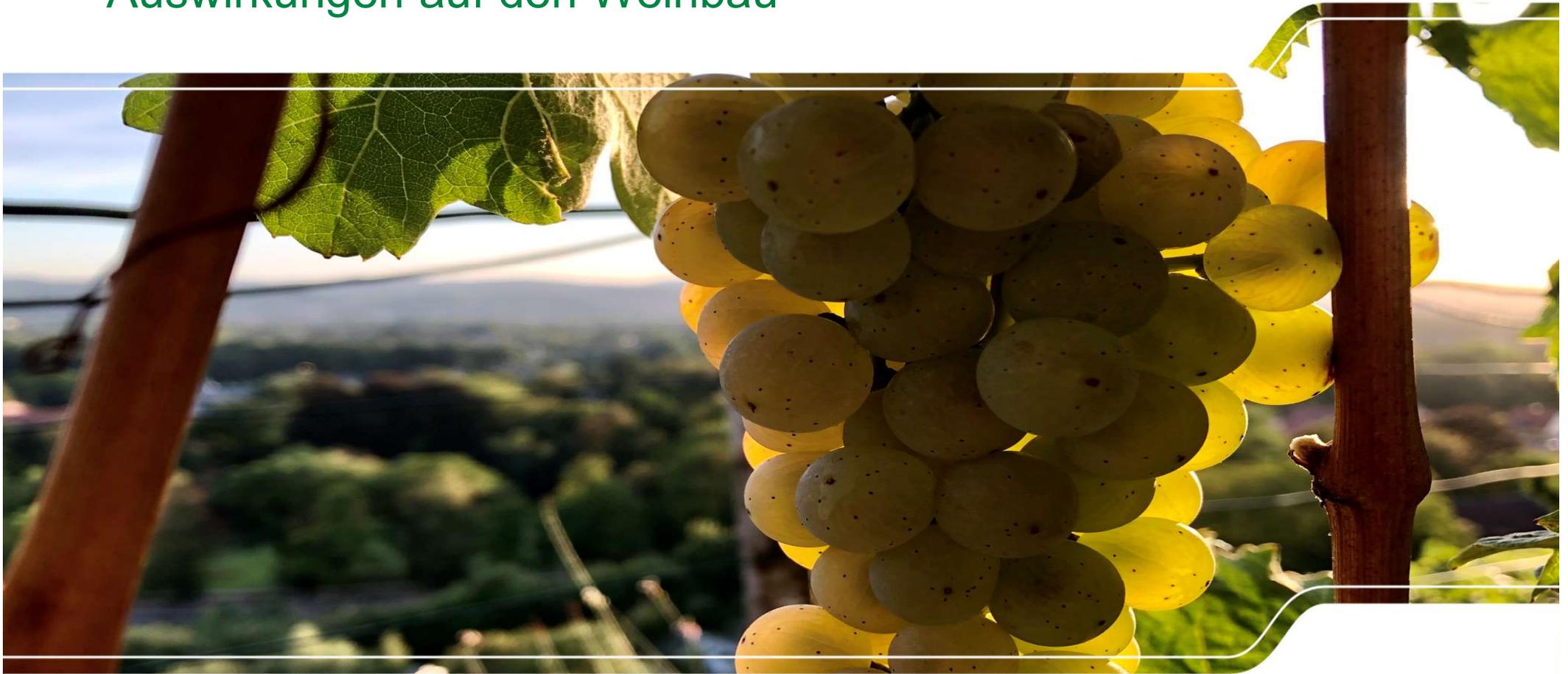


# Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung - Auswirkungen auf den Weinbau -



Hendrik Höne, SMEKUL  
Referent für Pflanzenschutz & Pflanzengesundheit

# Gliederung

1. Hintergrund
2. Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (PflSchAnwV)
3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau
4. Erschwernisausgleich Pflanzenschutz

# 1. Hintergrund

## Aktionsprogramm Insektenschutz

Ursache:

- v.a. Aussagen der „Krefelder Studie“ zum Rückgang der Biomasse von Insekten in Deutschland

Ziele:

- Trendumkehr beim Rückgang der Insekten und ihrer Artenvielfalt
- Verbesserung des Rote-Liste Status von Insekten
- Steigerung der Insektenbiomasse bei gleichzeitigem Erhalt der Artenvielfalt



# 1. Hintergrund

## Aktionsprogramm Insektenschutz

Es wurden insgesamt 9 Handlungsfelder definiert:

- **Insektenlebensräume und Strukturvielfalt in der Agrarlandschaft fördern**
- Lebensräume für Insekten in anderen Landschaftsbereichen wiederherstellen und vernetzen
- **Schutzgebiete als Lebensräume für Insekten stärken**
- **Anwendung von Pestiziden mindern**
- **Einträge von Nähr- und Schadstoffen in Böden und Gewässer reduzieren**
- Lichtverschmutzung reduzieren
- Forschung vertiefen – Wissen vermehren – Lücken schließen
- **Finanzierung verbessern – Anreize schaffen**
- Engagement der Gesellschaft befördern

# 1. Hintergrund

## Umsetzung erfolgte 2021 mit dem „Insektenschutzpaket“:

- Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatG):
  - Schutz von Biotopen (artenreiches Grünland, Trockenmauern, Streuobstwiesen)
  - Verringerung der Lichtverschmutzung
  - Anwendungsverbot von Bioziden in Schutzgebieten
  
- Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (PflSchAnwV)
  - Inkrafttreten erfolgte am 08.09.2021
  - Einschränkungen beim Einsatz von Glyphosat
  - Anwendungsverbot bestimmter Pflanzenschutzmittel in Schutzgebieten
  - Gewässerabstände beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

## 2. Änderung der PflSchAnwV

### § 3 b Besondere Anwendungsbestimmungen für Glyphosat

(2) Die Anwendung ist nur zulässig, wenn:

- Vorbeugende Maßnahmen nicht durchgeführt werden und andere technische Maßnahmen nicht geeignet oder zumutbar sind
- Aufwandmenge, Häufigkeit der Anwendung und zu behandelnde Flächen sind auf das notwendige Maß zu beschränken
  - **Grundsätze des Integrierten Pflanzenschutzes sind zu beachten**
    - Es wird eine Dokumentation der Abwägungsgründe empfohlen

## 2. Änderung der PflSchAnwV

### § 3b Besondere Anwendungsbestimmungen für Glyphosat

(5) Folgende Anwendungen sind nicht mehr zulässig:

- Anwendung in Wasserschutzgebieten
- Anwendung in Heilquellenschutzgebieten
- Anwendung in Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten

## 2. Änderung der PflSchAnwV

### § 4 Verbot der Anwendung in Gebieten mit Bedeutung für den Naturschutz

- In Naturschutzgebieten, Nationalparks, Nationalen Naturmonumenten, Naturdenkmälern und gesetzlich geschützten Biotopen\* dürfen folgende PSM nicht angewendet werden:
  - PSM mit Stoffen der Anlage 2 oder 3 PflSchAnwV (z.B.: Zinkphosphid)
  - Alle Herbizide
  - Bienen- oder bestäubergefährliche Insektizide (B1 bis B3; NN 410)

\* ausgenommen Trockenmauern im Weinbau

## 2. Änderung der PflSchAnwV

### § 4 Verbot der Anwendung in Gebieten mit Bedeutung für den Naturschutz

- Verbote gelten auch für FFH Gebiete, dort ausgenommen sind:
  - Ackerflächen
  - Flächen zur Vermehrung von Saat- und Pflanzgut
  - Gartenbau, Weinbau, Obstbau, Hopfenanbau und sonstige Sonderkulturen

## 2. Änderung der PflSchAnwV

### § 4 Verbot der Anwendung in Gebieten mit Bedeutung für den Naturschutz

- Die zuständige Behörde kann Ausnahmegenehmigungen unter folgenden Voraussetzungen erteilen:
  - Abwendung erheblicher landwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher oder sonstiger wirtschaftlicher Schäden
  - Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, insbesondere vor invasiven Arten
  - Gewährleistung der Verkehrssicherheit von Schienenwegen
  
- Keine Ausnahmen: Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Glyphosat!

## 2. Änderung der PfISchAnwV

### Verfahrensablauf für Ausnahmegenehmigungen nach § 4 Abs. 2 PfISchAnwV in Sachsen:

- LfULG (R73) ist zuständige Behörde für die Erteilung der Ausnahmegenehmigung
  - Für eine Genehmigung ist in SN das Einvernehmen der zuständigen Naturschutzbehörde erforderlich
- Vor Antragstellung wird empfohlen:
  - Frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem LfULG (R73) zur Klärung der formalen Antragsvoraussetzungen und möglicher Bekämpfungsalternativen
- Antragsformular wird als Download auf der Internetseite des LfULG abrufbar sein
  - Bis zur Bereitstellung des Formulars auch formloser Antrag möglich
- Umfangreiche Begründung für Ausnahmetatbestand erforderlich
  - Boniturergebnisse, Fallenfänge, Prognosemodelle, Vorjahresbefall usw.
- Einzelfallentscheidung für die Bekämpfung eines konkreten Schaderregers
  - Sammelantrag für mehrere Schaderreger einer Kultur möglich

## 2. Änderung der PflSchAnwV

### § 4 a Verbot der Anwendung an Gewässern

- Pflanzenschutzmittel dürfen an Gewässern innerhalb eines Abstandes von 10 m ab Böschungsoberkante nicht angewendet werden
- Bei einer ganzjährig begrüntem Pflanzendecke, beträgt der Abstand 5 m
  - Bodenbearbeitung zur Erneuerung des Pflanzenbewuchses darf einmal innerhalb von fünf Jahren erfolgen
- Ausnahmegenehmigungen durch zuständige Behörde möglich
- **§ 4 a gilt nicht sofern ein Bundesland eigene Regelungen zum Gewässerabstand für den Einsatz von PSM festgelegt hat**
  - **In Sachsen gilt ein Gewässerabstand von 5 m gemäß SächsWG**

## 2. Änderung der PflSchAnwV

### § 9 Generelles Anwendungsverbot

- Ab 01. Januar 2024 unterliegen die Wirkstoffe Glyphosat und Glyphosat Trimesium einem generellen Anwendungsverbot
  - Voraussetzung: Glyphosat erhält keine erneute EU-Wirkstoffgenehmigung
  
- Keine Neuzulassung von Glyphosat für:
  - Haus- und Kleingarten
  - Flächen, die von der Allgemeinheit genutzt werden (z.B. Parkanlagen)
  - Bestehende Zulassungen für die o.g. Bereiche bleiben unberührt

## 3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau

### Betroffenheit des sächsischen Weinbaus:

- Anwendungsverbote bestimmter PSM in Gebieten mit Bedeutung für den Naturschutz (§ 4 PflSchAnwV)
  - Geringe Betroffenheit (maximal 13 ha)
  - Schutzgebietsgrenzen meist außerhalb der Weinflächen (z.B. Waldgrenze)
  
- Anwendungsverbot von Glyphosat in Wasser- und Heilquellenschutzgebieten (§ 3b PflSchAnwV)
  - Geringe Betroffenheit
  - Lokal begrenzt auf Dresdner Elbhang (ausgenommen Pillnitz)

## 3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau

Ermittlung der eigenen Betroffenheit (Lage von Schutzgebieten)

**Datenportal iDA** (interdisziplinäre Daten und Auswertungen)

- Google Suchbegriff: „iDA Sachsen“
- Enthält Weinbauflächen (Feldblock)
- <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/ida/>

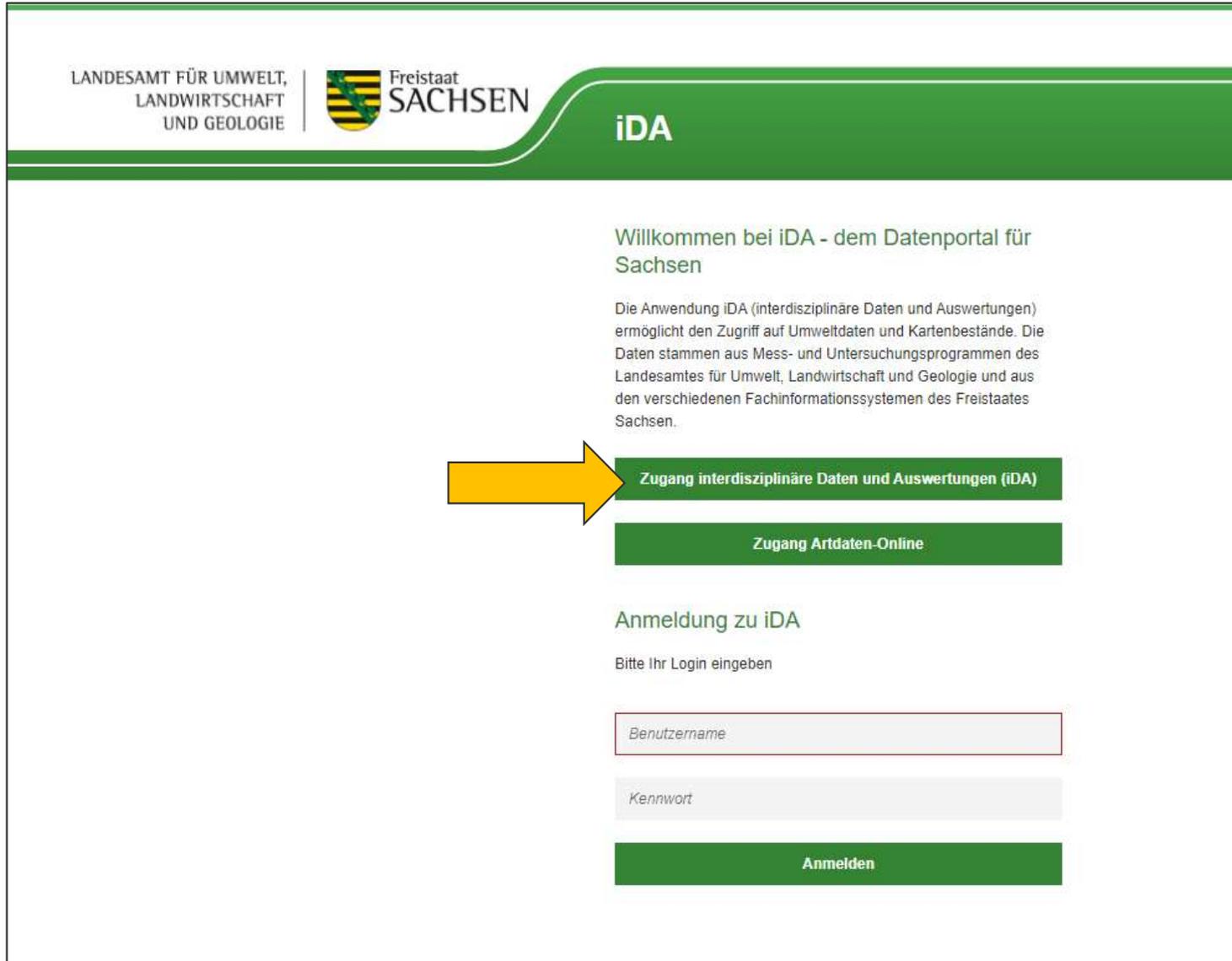
**Online Geo-Informationssystem (GIS) – Sachsen**

- Google Suchbegriff: „Online GIS Sachsen“
- <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/online-geo-informationssystem-gis-9941.html>

**Untere Naturschutzbehörde**

- Kontakt über zuständiges Landratsamt
- [https://www.natur.sachsen.de/download/Zustaendige\\_Behoerden\\_IAS\\_Stand\\_27.07.2020.pdf](https://www.natur.sachsen.de/download/Zustaendige_Behoerden_IAS_Stand_27.07.2020.pdf)

## 3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau



The screenshot shows the homepage of the iDA portal. At the top left, there is a header with the text 'LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE' and the 'Freistaat SACHSEN' logo. To the right of this is a green banner with the text 'iDA'. Below the banner, the main content area contains a welcome message: 'Willkommen bei iDA - dem Datenportal für Sachsen'. This is followed by a paragraph explaining that iDA provides access to environmental data and maps. Below this text are two green buttons: 'Zugang interdisziplinäre Daten und Auswertungen (iDA)' and 'Zugang Artdaten-Online'. A yellow arrow points to the first button. Underneath these buttons is a section titled 'Anmeldung zu iDA' with the instruction 'Bitte Ihr Login eingeben'. This section includes two input fields: one for 'Benutzername' and one for 'Kennwort', both with placeholder text. At the bottom of this section is a green button labeled 'Anmelden'.

# 3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau

The screenshot shows the iDA portal interface. On the left is a navigation menu with a search bar and a tree structure of topics. The 'Weinbau' (Wine) topic is highlighted with a yellow arrow. The main content area features a grid of six data visualization panels, including maps and charts. Below the grid, there is a title 'iDA - interdisziplinäre Daten und Auswertungen' followed by a descriptive paragraph, two warning notices, and two informational boxes. At the bottom, there is a note about the help function and a list of possible actions.

Willkommen bei iDA - dem Datenportal für Sachsen

Suche

- Thema Luft, Lärm und Strahlung
- Thema Naturschutz
- Thema Wasser
- Thema Landwirtschaft
  - Basisdaten
  - Nitrat-Gebiete
  - Dauerestflächen
  - Europäische Wasserrahmenrichtlinie
  - Agrarmeteorologisches Messnetz
  - Bodendaten - Düngbedarfsermittlung und Pfla...
  - Erosionsgefährdung - Landwirtschaftliche Nutzf...
  - Weinbau
    - Weinbau
    - Weinanbaugebiet
    - Weinanbaugebiet (Entwurf)
    - Weinbaueinzellagen
    - Weinbau-Blöcke
- Thema Boden

iDA - interdisziplinäre Daten und Auswertungen

Die Anwendung iDA (interdisziplinäre Daten und Auswertungen) ermöglicht den Zugriff auf Umweltdaten und Kartenbestände. Die Daten stammen aus Mess- und Untersuchungsprogrammen des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und aus den verschiedenen Fachinformationssystemen des Freistaates Sachsen.

Bitte verwenden Sie den Internet Explorer für iDA nicht mehr, da es zu Fehlern kommen kann.

Bitte beachten Sie, dass iDA jeden Freitag zwischen 12 Uhr und 13 Uhr aufgrund von Wartungsarbeiten vorübergehend nicht erreichbar sein kann.

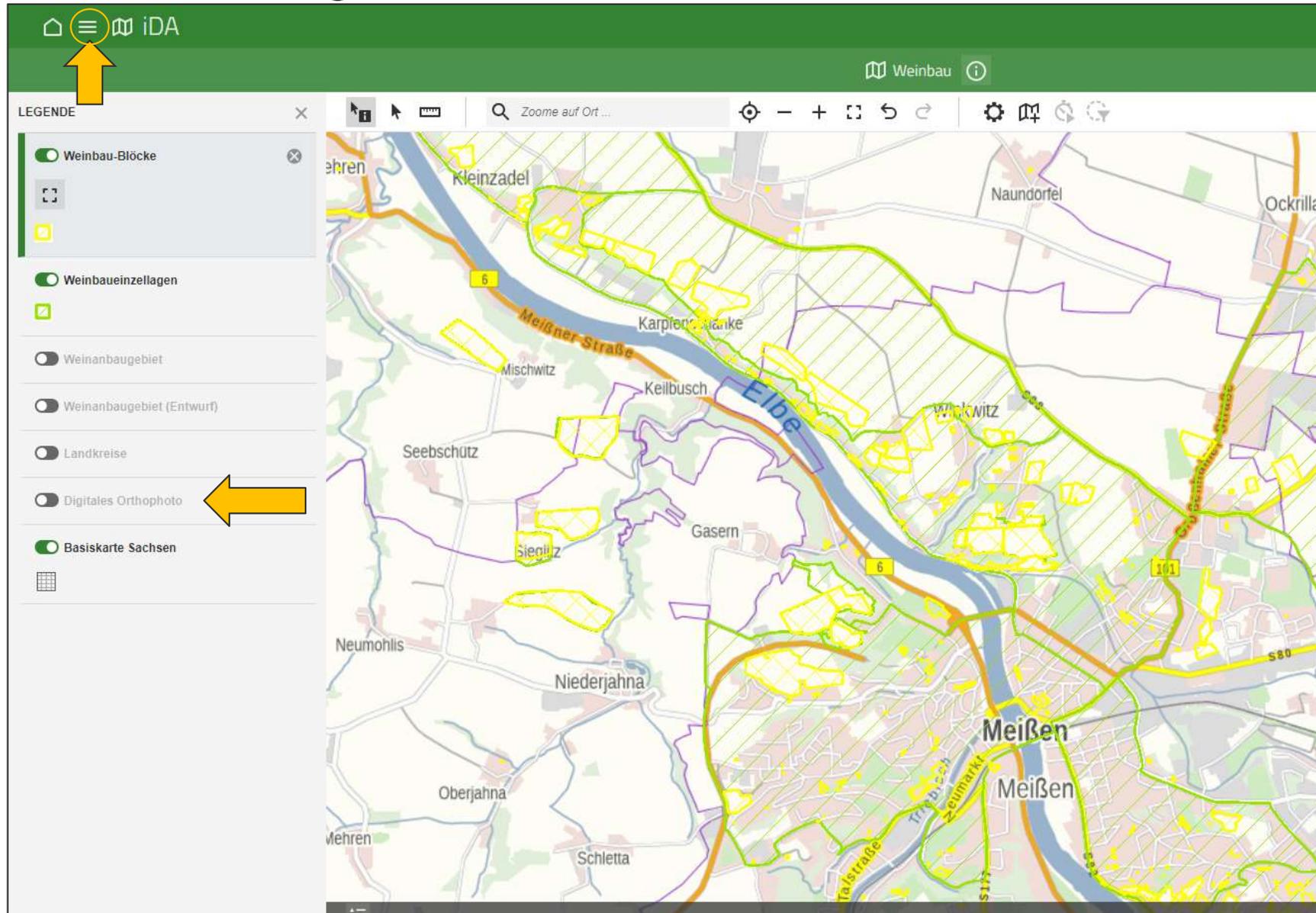
Mit der Themenleiste auf der linken Seite erhalten Sie Zugang zu den Sach- und Geodaten der verschiedenen Themenbereiche. Die Daten werden je nach Thema als Abfrage, Diagramm, Report, Karte, Geo-Thema und Download bereitgestellt.

Die Hilfe finden Sie oben rechts in der Kopfzeile. Bei Fragen oder Anregungen verwenden Sie bitte unseren [E-Mail-Dienst](#). Erweiterungen und Aktualisierungen sind unter [Neues](#) zu finden.

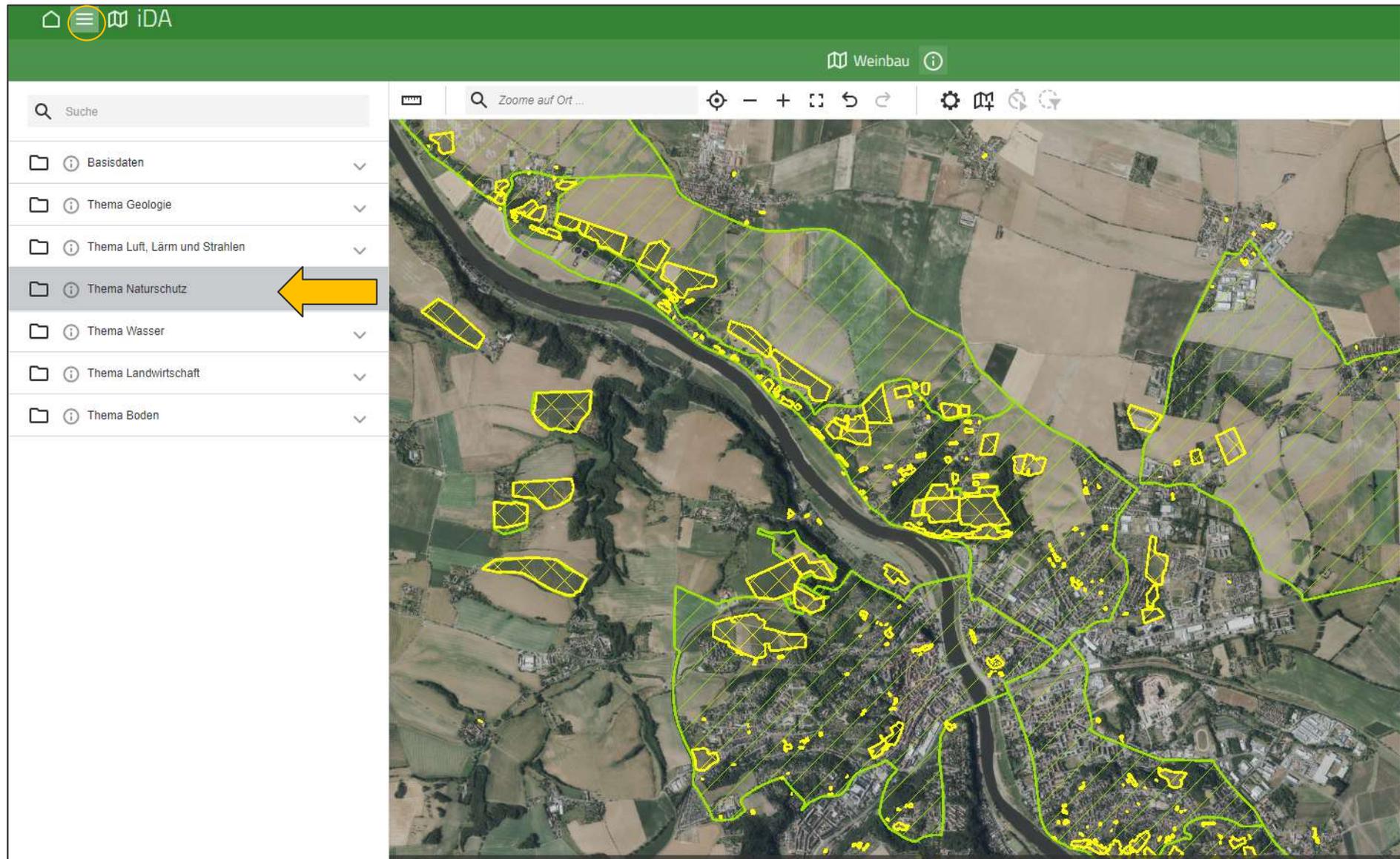
Unterschieden werden im Themenbaum die folgenden Möglichkeiten:

- Öffnet eine vorgefertigte Karte mit Inhalten

### 3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau

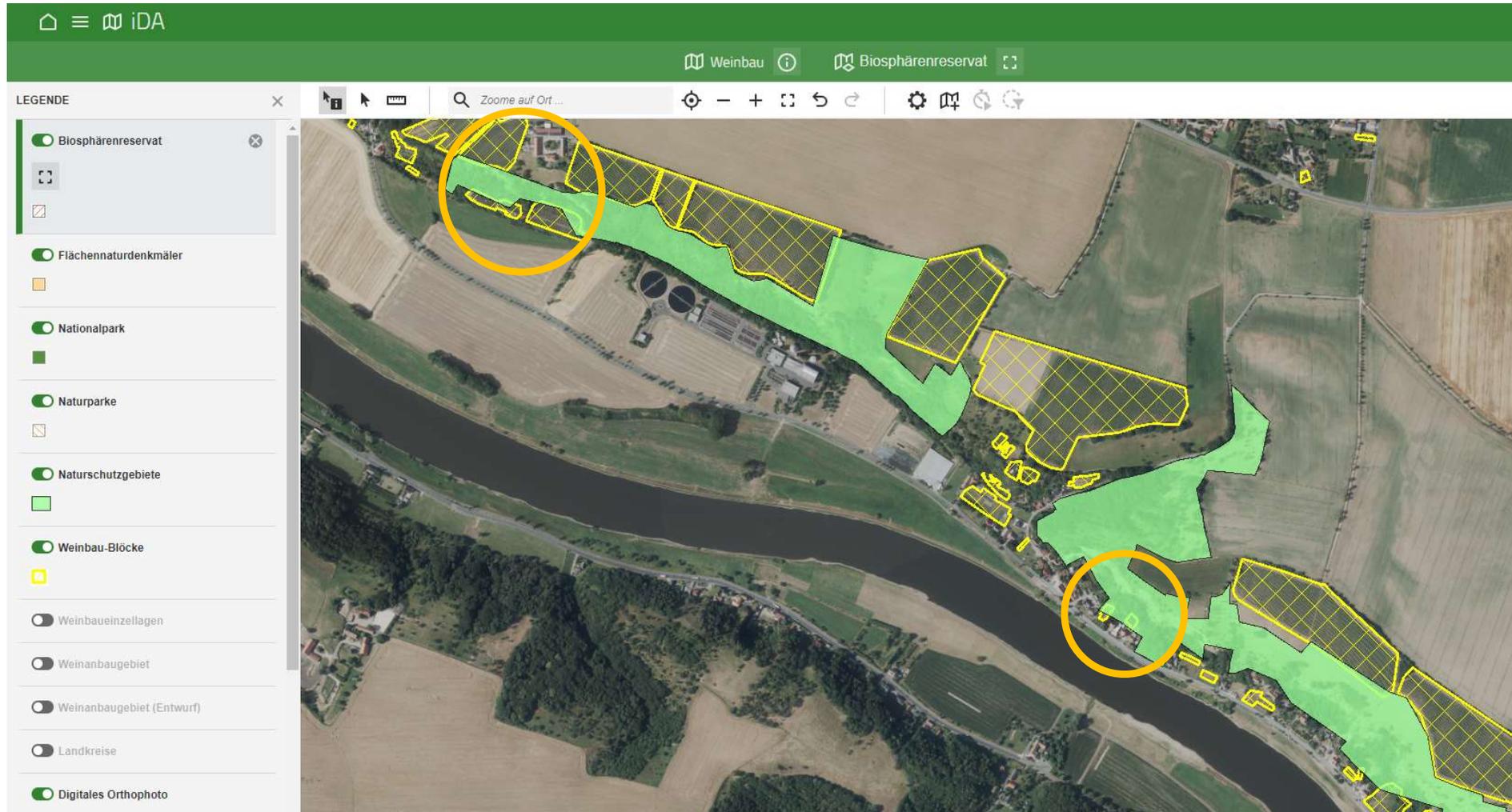


### 3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau



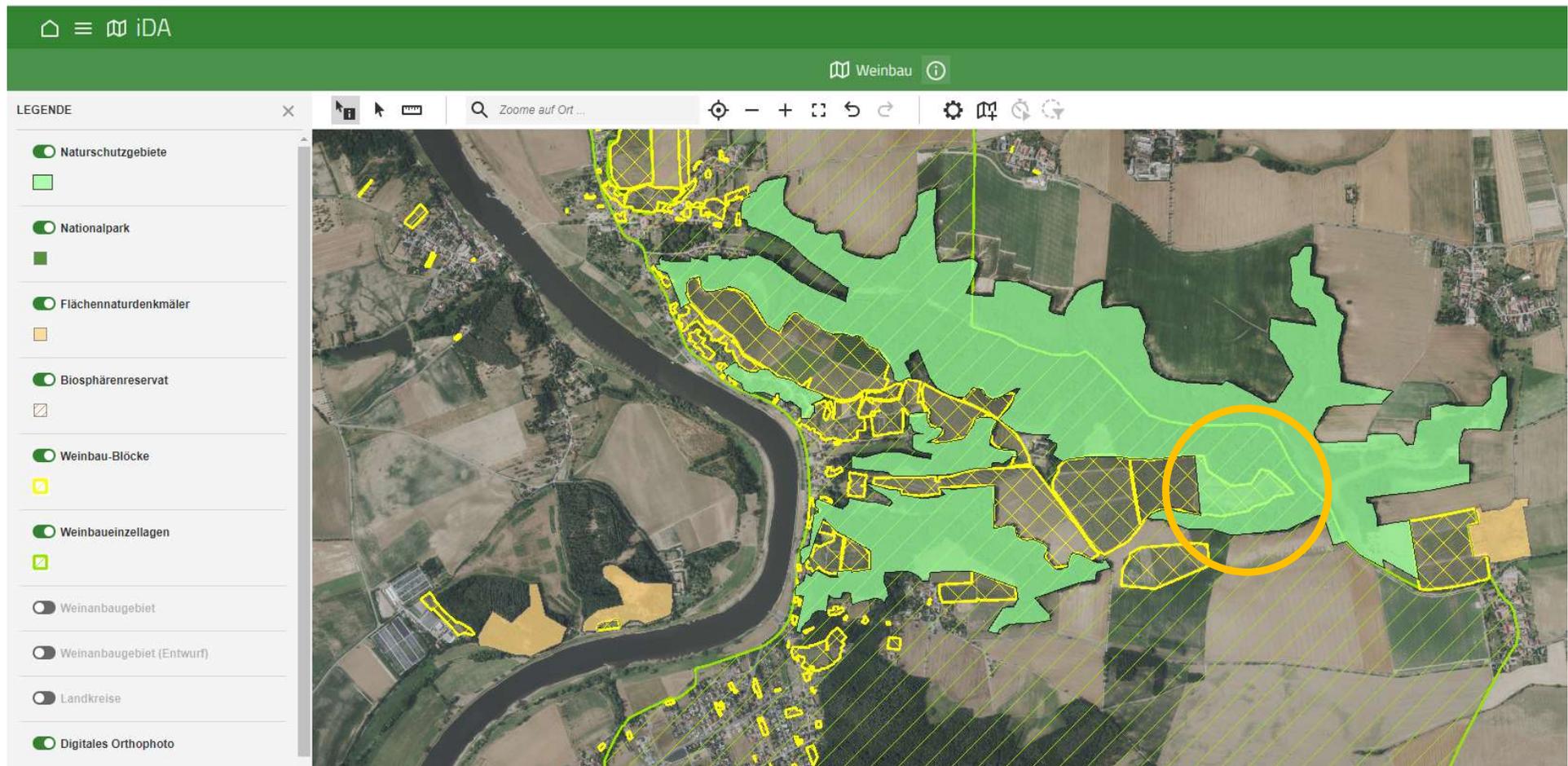
# 3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau

Schutzgebiete (Anwendungsverbote gemäß § 4 PflSchAnwV)



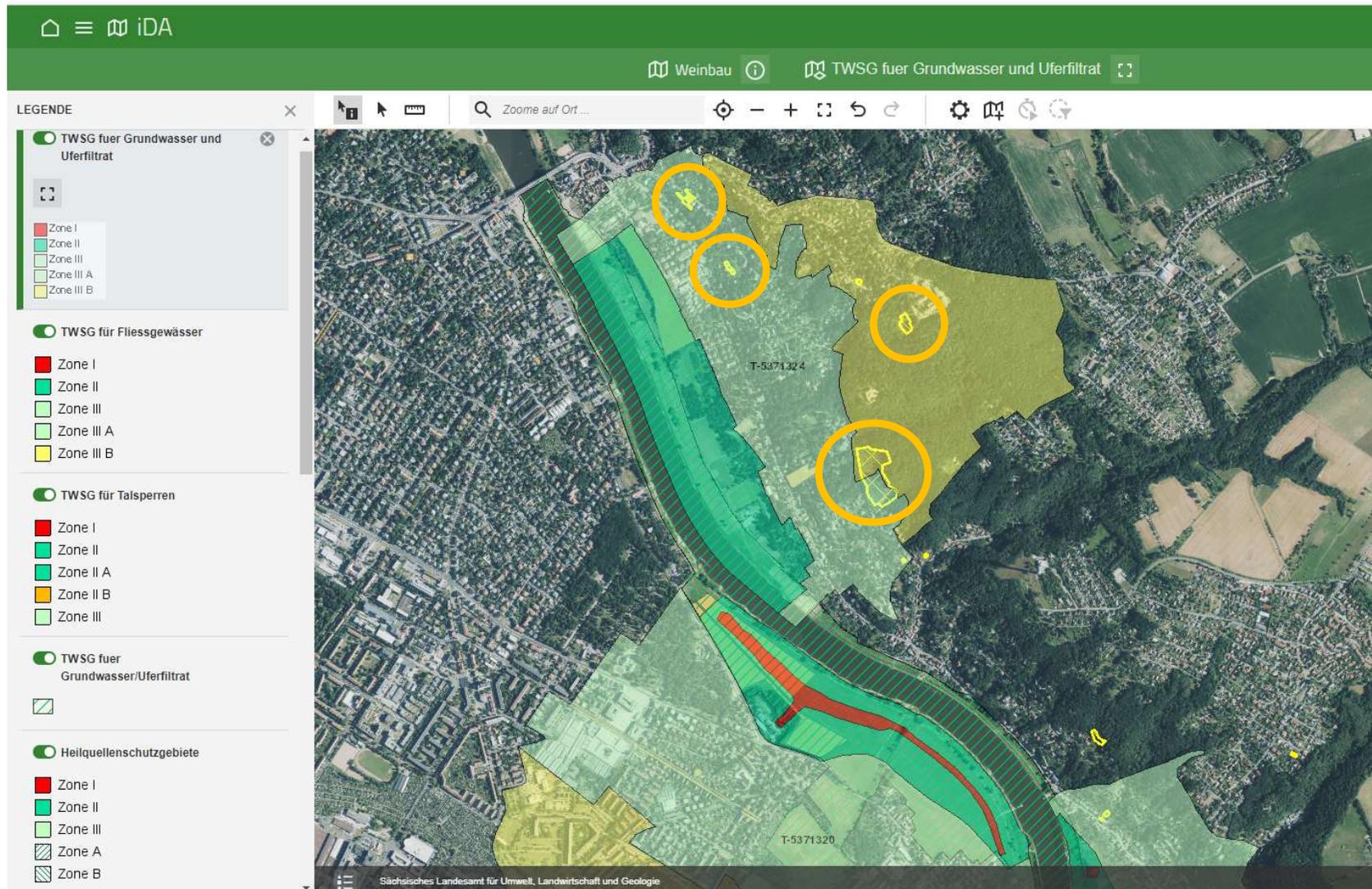
# 3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau

Schutzgebiete (Anwendungsverbote gemäß § 4 PflSchAnwV)



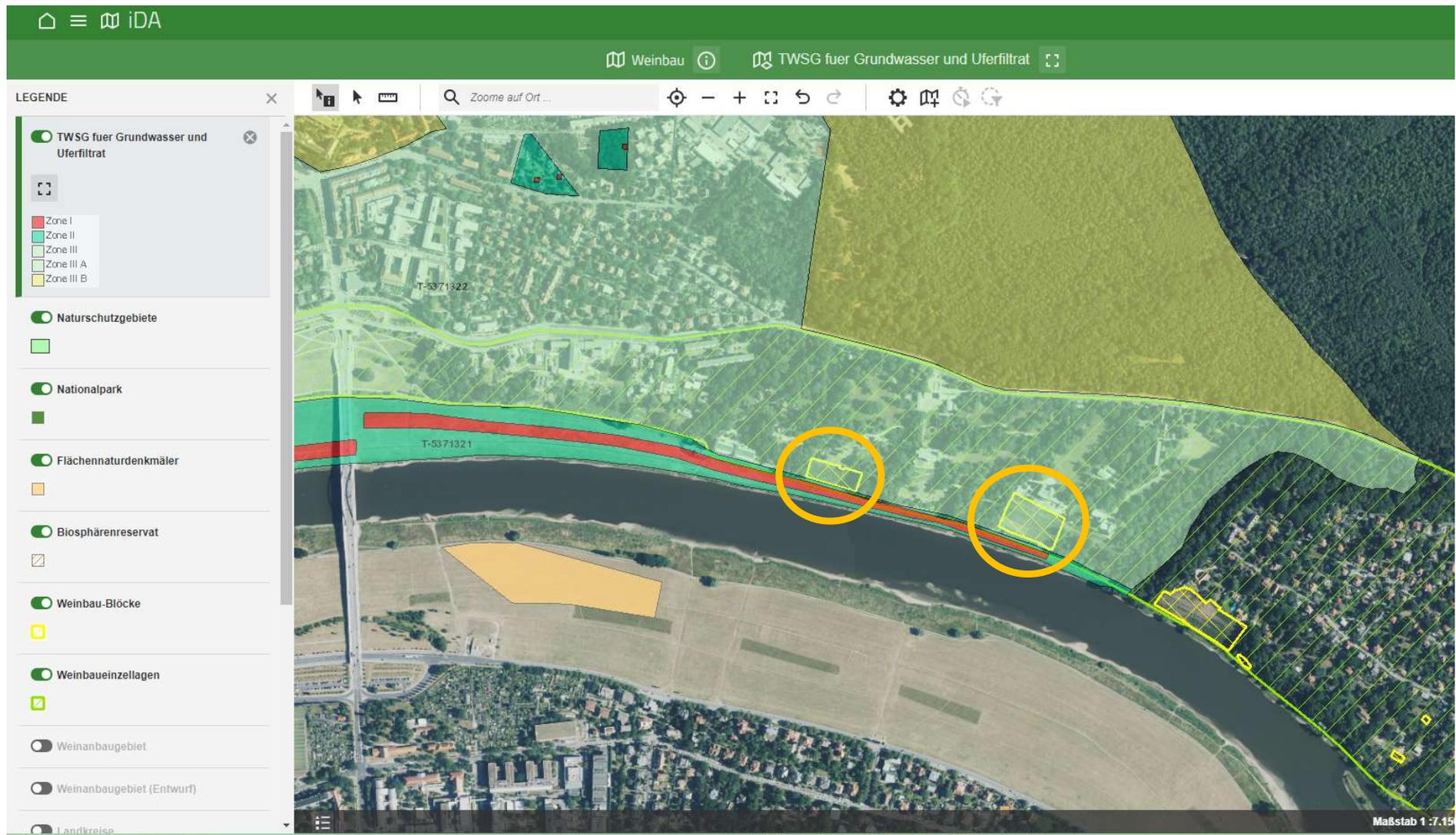
# 3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau

Wasserschutzgebiete (Anwendungsverbot für Glyphosat gemäß § 3b PflSchAnwV)



# 3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau

Wasserschutzgebiete (Anwendungsverbot für Glyphosat gemäß § 3b PflSchAnwV)



### 3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau

#### Anwendungsverbote in Schutzgebieten (§ 4 PflSchAnwV)

- Anwendungsverbot für **alle Herbizide**
- Anwendungsverbot für Zinkphosphid (**alle Rodentizide**):
  - u.a. ARVALIN, Ratron Gift-Linsen, Ratron Schermaus Sticks, Ratron Giftweizen

### 3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau

#### Anwendungsverbote in Schutzgebieten (§ 4 PflSchAnwV)

Als bienen- oder bestäubergefährlich eingestufte Insektizide (NB6611, NB6612, NB6621, NB6623, NB663, NW410) im Weinbau: Tabelle 1 von 2

Pflanzenschutzmittel* (Zulassungsnummer)	Wirkstoff	Schadorganismus (Indikation)
STEWARD (024629-00)	Indoxacarb	Rhombenspanner, Springwurmwickler, Ohrwurm
Mospilan SG (005655-00)	Acetamiprid	Drosophila-Arten (Kirschessigfliege)
Minecto One (008589-00)	Cyantraniliprole	Drosophila-Arten (Kirschessigfliege)
<b>SpinTor (005314-00)</b>	Spinosad	Drosophila-Arten, Traubenwickler-Arten, Rhombenspanner, Springwurmwickler, Thrips, Ohrwurm
Exirel (00A670-00)	Cyantraniliprole	Traubenwickler-Arten
SINDOXA (00A135-00)	Indoxacarb	Traubenwickler-Arten
Coragen (026336-00)	Chlorantraniliprole	Traubenwickler-Arten
Piretro Verde	Pyrethrine	Traubenwickler-Arten

### 3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau

#### Anwendungsverbote in Schutzgebieten (§ 4 PflSchAnwV)

Als bienengefährlich eingestufte Insektizide (NB6611, NB6612, NB6621, NB6623, NB663) im Weinbau: Tabelle 2 von 2

Pflanzenschutzmittel* (Zulassungsnummer)	Wirkstoff	Schadorganismus (Indikation)
Movento SC 100 (008007-00)	Spirotetramat	Zikaden, Reblaus, Schildlaus-Arten
Karate Zeon (024675-00)	lambda-Cyhalothrin	Reblaus (Pfropfreben & Topfkulturen)
<b>Eradicoat</b> (00A156-00)	Maltodextrin	Spinnmilben-Arten
<b>Promanal Agro</b> (008719-00)	Paraffinöl	Spinnmilben-Arten
<b>CheckMate Puffer LB/EA</b> (008858-00)	[E, Z]-7,9-Dodecadien-1-ylacetat + [Z]-9-Dodecen-1-ylacetat)	Traubenwickler-Arten (Verwirrung)
<b>Isonet LE</b> (006978-00)	(E/Z)-9-Dodecen-1-ylacetat + (E,E/Z)-7,9- Dodecadien-1-ylacetat	Traubenwickler-Arten (Verwirrung)

### 3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau

Schadorganismus	Bekämpfungsmöglichkeit mit Pflanzenschutzmitteln in Schutzgebieten (§ 4 PflSchAnwV)
Traubenwickler	Bacillus thuringiensis Präparate; Mimic; Verwirrung (RAK 1 + 2 M, RAK 1 Neu)
Kirschessigfliege	Keine (Ggf. Notfallzulassung Surround)
Ohrwurm	Keine
Spinnmilben-Arten	Kiron sowie Raps- und Paraffinöl
Schildlausarten	Raps- und Paraffinöl
Rhombenspanner	Mimic
Springwurmwickler	Mimic
Zikaden	Kiron
Thrips	Keine direkte Bekämpfung mehr möglich!
Reblaus bei Pfropfreben und Topfkulturen	Neem Azal T/S

## 3. Bedeutung für den sächsischen Weinbau

### Anwendungsverbote in Schutzgebieten (§ 4 PflSchAnwV)

#### Beispiel Bekämpfung Kirschessigfliege:

##### Übersicht von Insektiziden gegen Drosophila-Arten (Stand 02.08.2021)

Anwendungs-Nr. Präparat (Wirkstoff)	Wartezeit Tage	Anwendungen	Bemerkungen	
005655-00 <b>Mospilan SG</b> (Acetamiprid) Zulassung bis: 28.10.2021	14	<b>Tafel- u. Keltertraube:</b> Larve bis Imago max. 1, BBCH 81-85 0,375 kg/ha H <sub>2</sub> O: 400-800 l/ha	B4	NW468, NT109, NW605-1, NW606 (15 m) Art. 51
005314-00 <b>SpinTor</b> (Spinosad) Zulassung bis: 30.10.2021	14	<b>Tafel- u. Keltertraube:</b> Larve bis Imago max. 2, BBCH 81 Abstand: 7 Tage 0,16 l/ha H <sub>2</sub> O: 400-800 l/ha	B1	NW468, NT109, NW607-1 Art. 51
008589-00 <b>Minecto One</b> (Cyantraniliprol) Zulassung bis: 14.10.2021	10	<b>Tafel- u. Keltertraube:</b> Fl: max. 1, BBCH 81-89 Nur Behandlung Traubenzone 0,125 kg/ha H <sub>2</sub> O: 200-300 l/ha	B1	NW470, NT103, NW607-1, SF275-EEWE Art. 51
<b>Erläuterungen zum Aufwand:</b> max. 0,125 kg/ha in der Kultur/Jahr				
<b>Surround</b> (Aluminiumsilikat) Zulassung vom: 01.07.-28.10.2021	F	<b>Tafel- u. Keltertraube:</b> Fl: max. 2, BBCH 81-89 nach erster Eiablage bzw. nach WD-Aufruf 24,0 kg/ha H <sub>2</sub> O: 300-400 l/ha	B4	NW470, SS110-1, SS120-1, ST1102, SS206 NW642-1 Art. 53
<b>Erläuterungen zum Aufwand:</b> max. 48 kg/ha in der Kultur/Jahr				

Keine direkten  
Bekämpfungsmöglichkeiten:

- Bestandshygiene!
- Laubarbeit!
- Einnetzung!
- Bestandskontrolle!
- Erntetermin!

## 4. Erschwernisausgleich Pflanzenschutz

- Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes,, (GAK)
- Rahmenplan 2022 bis 2025
  - Aufnahme der „Förderung besonders nachhaltiger Verfahren im Zusammenhang mit der Umsetzung der FFH- und der Vogelschutzrichtlinie“ (Erschwernisausgleich Pflanzenschutz) in den Förderbereich 4 „Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landbewirtschaftung einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege“
  - Aufnahme in den Sonderrahmenplan „Maßnahmen zum Insektenschutz in der Agrarlandschaft“

## 4. Erschwernisausgleich Pflanzenschutz

### Zuwendungszweck

- Ausgleich wirtschaftlicher Nachteile aufgrund besonderer Einschränkungen bei der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln
- Im Zusammenhang mit der Umsetzung der FFH- und der Vogelschutzrichtlinie zum Schutz der Biodiversität sowie Erhalt und Entwicklung von Lebensräumen und Arten.

### Gegenstand der Förderung/Förderausschluss

- Förderfähig ist der in Artikel 4 Absatz 1 der PflSchAnwV festgelegte Verzicht auf die Anwendung bestimmter Pflanzenschutzmittel
- In Naturschutzgebieten, Nationalparks, Nationalen Naturmonumenten, Naturdenkmälern und gesetzlich geschützten Biotopen, die in Natura 2000-Gebieten liegen.

## 4. Erschwernisausgleich Pflanzenschutz

### Art und Höhe der Zuwendungen

- Die Zuwendung wird als Zuschuss gewährt
- Die Höhe der Zuwendung bestimmt sich nach den durch die Vorgaben von Artikel 4 der PflSchAnwV zu erwartenden Einkommensverlusten und zusätzlichen Kosten im Vergleich zu einer Bewirtschaftung ohne diese Auflagen.
- Die Höhe der Zuwendung beträgt (vorläufige Berechnung):
  - 382 Euro je Hektar produktiv genutzter Ackerfläche,
  - **1.527 Euro je Hektar produktiv genutzter Dauerkulturen.**
- Einheitliche Prämien für Öko- und konventionelle Betriebe

### Umsetzung in Sachsen

- Vermutlich frühestens ab 2023

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**